

Protokoll zur Sitzung des Vorstands des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF)

Zeit: 3. November 2007, ab 10.30 Uhr

Ort: Dortmund, Cityhotel

Anwesende: Dr. Fritz Baumbach, Uwe Bekemann, Harry Gromotka, Günter Henrich

Tagesordnungspunkte öffentlich

Top 1 Bestätigung des Protokolls zur vergangenen Sitzung am 17.03.2007

Beschluss:

Das Protokoll zur vergangenen Sitzung wird bestätigt (einstimmig).

Top 2 ICCF-Kongress 2007 in Benalmadena, Spanien

Präsident Dr. Baumbach berichtet über den ICCF-Kongress 2007, der vom 20. bis zum 26. Oktober 2007 in Benalmadena, Spanien, stattfand. Dr. Baumbach wird einen Bericht vorbereiten, der in den Publikationsmedien veröffentlicht werden kann.

Top 3 Mitgliederversammlung 2008, Wahlen

Nach § 7 der Satzung nominiert die Mitgliederversammlung die Kandidaten für die Vorstandswahl, die noch nicht Inhaber eines zur Wahl anstehenden Vorstandsamtes sind. Somit muss die Mitgliederversammlung 2008 über Kandidaten zum Vorstand befinden, dessen Amtszeit am 1.1.2009 beginnt und der Ende 2008 gewählt wird.

Beschluss:

Das nach § 15 der Satzung jährlich zu versendende Informationsschreiben wird erste Informationen zur Mitgliederversammlung enthalten. Im Rahmen der Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2008 wird dafür Sorge getragen, dass sich Interessenten auf Vorstandsämter rechtzeitig melden können und die Mitgliederversammlung 2008 qualifiziert über die Nominierung befinden kann (einstimmig).

Top 4 Mitgliederversammlung 2008, Protokoll zur Mitgliederversammlung 2007 und Geschäftsordnung für den Vorstand des Deutschen Fernschachbundes

a.) Protokoll der Mitgliederversammlung 2007

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2007 in Bad Laasphe konnte bisher nicht ausgefertigt werden. Dies geht darauf zurück, dass kein Vorstandsmitglied zur Unterzeichnung des Entwurfs des gewählten Protokollführers bereit war und ist und der Protokollführer den abgestimmten Protokollentwurf (Abstimmung unter Beteiligung beider Versammlungsleiter der Mitgliederversammlung 2007 und drei weiteren Mitgliedern des Deutschen Fernschachbundes) nicht zu unterzeichnen bereit war und ist.

Beschluss:

Der Mitgliederversammlung 2008 werden beide Protokollentwürfe zur Entscheidung über die Genehmigung vorgelegt. Die Vorlage erfolgt in gedruckter Fassung und so rechtzeitig, dass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung 2008 ein umfassendes Bild verschaffen können. Die Fehler und Mängel im Entwurf des gewählten Protokollführ-

rers, die zur Verweigerung der Mitzeichnung durch die Vorstandsmitglieder geführt haben, werden aufgezeigt (einstimmig).

b.) Geschäftsordnung für den Vorstand des Deutschen Fernschachbundes

Die Mitgliederversammlung 2007 hat die Geschäftsordnung für den Vorstand des Deutschen Fernschachbundes im Rahmen der Mitgliederversammlung 2007 genehmigt. Die Genehmigung ist nach § 7 der Satzung in die Zuständigkeit der Mitgliederversammlung gelegt. In der Mitgliederversammlung 2007 wurde vom Vorstand zugesagt, der Mitgliederversammlung 2008 die Geschäftsordnung erneut vorzulegen. Diese Zusage ist einzuhalten.

Der Vorstand hält an der Geschäftsordnung in der Fassung fest, die der Mitgliederversammlung 2007 vorgelegt worden ist.

Im Rahmen der kurzen Erörterung kommt die Ungereimtheit zum Ausdruck, dass die Geschäftsordnung des Vorstands zur Genehmigung vorgelegt werden muss, während dies für kein anderes Vereinsgremium gilt. Jedes Vereinsgremium ist jedoch vereinsrechtlich berechtigt, sich eine Geschäftsordnung zu geben. Weiterhin ist auffällig, dass an eine eventuelle Versagung der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung keine Konsequenzen geknüpft sind. Auch die Arbeit des Vorstandes mit einer Geschäftsordnung, der die Genehmigung durch die Mitgliederversammlung versagt würde, wäre möglich.

Beschluss:

Der Mitgliederversammlung 2008 wird die Geschäftsordnung für den Vorstand des Deutschen Fernschachbundes in unveränderter Fassung zur Genehmigung vorgelegt. Im mündlichen Vortrag werden die angesprochenen Ungereimtheiten etc. aufgezeigt (einstimmig).

Top 5 Sanktionen gegen ein Vereinsmitglied

Gegen ein Vereinsmitglied besteht der Verdacht eines vereinschädigenden Verhaltens.

- keine weitergehende Behandlung im öffentlichen Protokoll -

Beschluss:

Es wird eine Anhörung nach § 4 der Satzung durchgeführt.

- keine weitergehende Behandlung im öffentlichen Protokoll -

Top 6 Vergabe neuer Ehrenmitgliedschaften

Beschluss:

Der Mitgliederversammlung 2008 wird die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an zwei Vereinsmitglieder empfohlen (mehrheitlich ohne Gegenstimme).

- keine weitergehende Behandlung im öffentlichen Protokoll -

Top 7 Änderungen der Turnierordnung und der Mannschaftsturnierordnung

Die Turnierordnung ist in drei Punkten zu ändern. In einem Punkt ist eine Klarstellung der Regelung erforderlich, in einem weiteren Punkt ist eine Formulierung zu ändern, die eine ungewollte Regelungsaussage trifft. Weiterhin ist ein falscher interner Verweis zu korrigieren. Die Mannschaftsturnierordnung bedarf einer Änderung hinsichtlich einer Bedenkzeitregelung.

Beschluss:

Die Änderungen sind entsprechend vorzunehmen (einstimmig, mit Wirkung ab dem 1.1.2008).

Top 8 Nenngeldpauschale

Die Nenngeldpauschale hat sich im Jahr 2007 bewährt.

Beschluss:

Die Nenngeldpauschale wird unbefristet beschlossen. Für das Turnierjahr 2008 verbleibt sie in der Höhe von 5 Euro (einstimmig).

Top 9 Zeitschrift Fernschachpost, Allgemeines, steuerliche Aspekte etc.

Ab der Ausgabe 1/2008 wird die Zeitschrift Fernschachpost vom Deutschen Fernschachbund herausgegeben. Der Stand der Vorbereitungen wird aufgezeigt.

Dr. Baumbach spricht allen Mitgliedern, die bisher an der Übernahme der neuen Aufgabe mitgewirkt haben, Dank und Anerkennung aus.

Zu klären sind noch letzte steuerliche Aspekte. Weiterhin ist über eine Auslagererstattung zu befinden.

Beschluss:

Schatzmeister Harry Gromotka klärt die offenen steuerlichen Fragen mit der Finanzverwaltung ab. Ein Mitglied des gebildeten Arbeitsteams, dem ein besonderer Aufwand entstehen wird, erhält eine pauschale Auslagererstattung je Ausgabe. Weitere notwendige Auslagen werden nach Beleg erstattet (einstimmig).

- keine weitergehende Behandlung im öffentlichen Protokoll -

Top 10 Separates Konto für Einnahmen für die Fernschachpost

Mehrere Beteiligte müssen eingehende Einnahmen für die Fernschachpost nachvollziehen und kontrollieren können. Der zusätzliche Aufwand zur Prüfung, ob alle zustehenden Einnahmen tatsächlich eingehen, ist dem Schatzmeister nicht zuzumuten.

Beschluss:

Es wird ein separates Bankkonto für Einnahmen für die Fernschachpost eingerichtet. Es wird ein online zu führendes Konto gewählt, das verschiedene Berechtigte einsehen können. Ein über das Einsehen hinaus gehender Zugriff wird allein dem Schatzmeister ermöglicht. Dies gilt insbesondere für Überweisungen vom speziellen Konto. Als Referenzkonto wird ein vorhandenes BdF-Konto eingesetzt. (einstimmig)

Top 11 Versand der Beitragsrechnung 2008

Der Versand der Beitragsrechnung 2008 wird erörtert, verschiedene Maßgaben werden festgelegt.

Top 12 Vorschlag für eine neue Turnierform

Mitglied Peter Schmidt hat den Entwurf für eine neue Turnierform (Sonderturnier) ausgearbeitet und die Durchführung des Turniers vorgeschlagen. Erste Prüfungen haben ergeben, dass die für die Durchführung erforderliche Zusammenarbeit mit Dritten nicht hergestellt werden kann, da diese kein entsprechendes Interesse haben.

Beschluss:

Der Vorschlag soll auch ohne das Interesse Dritter an einer Beteiligung aufgegriffen werden. Über alternative Möglichkeiten für eine Verwirklichung soll nachgedacht werden (einstimmig).

Top 13 Meldeschluss und Start von Turnieren

Jüngst ist es mehrfach zu Problemen beim Start von Turnieren gekommen, weil der Zeitraum zwischen Meldeschluss und Starttermin von Turnieren ungünstig war, insbesondere zu kurz angelegt war.

Beschluss:

Zukünftig sollen Turniere 14 Tage nach dem Meldeschluss gestartet werden (einstimmig).

Top 14 Hermann-Heemsoth- Gedenktturnier

Präsident Dr. Baumbach berichtet über den Stand der Vorbereitungen. Geschäftsführer Günter Henrich ergänzt die Ausführungen.

Es ist ein guter Vorbereitungsstand erreicht, das Turnier wird zum vorgesehenen Termin starten können.

Top 15 Sonderaufgaben

Unregelmäßig aber immer wieder tritt der Bedarf auf die Erledigung von Sonderaufgaben auf. Dieser ist auch organisatorisch prospektiv zu berücksichtigen.

Beschluss:

Bei der Erledigung derartiger Sonderaufgaben wird besonders auf das Angebot von Fernschachfreund René Schulz zurückgegriffen, derartige Arbeiten zu übernehmen (einstimmig).

Top 16 und Top 17 Fernschachtreffen 2008

Der Leiter des Organisationsteams, Fernschachfreund Joachim Walther, hat einen Bericht über den Stand der Vorbereitungen und erforderliche weitere Veranlassungen abgegeben. Die Inhalte des Berichts werden erörtert, über notwendige Beschaffungen wird beratschlagt. Ferner wird über die Erstattung von Auslagen der Organisatoren und an der Durchführung des Fernschachtreffens Beteiligten beraten.

- keine weitergehende Behandlung im öffentlichen Protokoll -

Beschluss:

Die vom Organisationsteam angemeldeten Beschaffungen werden getätigt, insbesondere wird ein leistungsfähiger Laptop für den Einsatz vor Ort beschafft. Erforderliche Auslagen werden pauschal und nach Beleg erstattet, die Entscheidung wird bis einschließlich Fernschachtreffen 2009 getroffen (einstimmig).

- keine weitergehende Behandlung im öffentlichen Protokoll -

Top 18 Mannschaftsforen bei remoteSchach

remoteSchach, Partner des BdF zum Serverfernschach, hat Mannschaften im BdF-Spielbetrieb bisher Foren zur Verfügung gestellt, in denen sie sich austauschen können, ohne dass andere Einblick nehmen können (Mannschaftsforen). Nunmehr macht remoteSchach die Fortsetzung des Angebotes von der Unterzeichnung eines separaten Vertrages abhängig, der zwar die kostenlose Nutzung der Foren absichert, dem BdF aber nicht zu unterschätzende Pflichten auferlegt.

Der BdF bietet interessierten Mannschaften inzwischen Foren im eigenen Bereich an (auf der Sonderseite zum Serverfernschach – fernschach.org).

Beschluss:

Der von remoteSchach vorgelegte Vertragsentwurf wird nicht unterzeichnet, auf die weitere Bereitstellung von Mannschaftsforen in BdF-Veranstaltungen durch remoteSchach wird verzichtet (einstimmig).

Top 19 Zugang zur DFM-Vorrunde über FWZ und ICCF-ELO

Hohe Wertungszahlen sollten den Inhabern den Zugang zur Vorrunde der Deutschen Fernschachmeisterschaft (DFM) eröffnen. Damit wird deren kontinuierliche Leistung anerkannt, die Wertungszahlen werden hinsichtlich ihrer Bedeutung national aufgewertet.

Beschluss:

Eine FWZ von mindestens 2225 und eine ICCF-ELO von mindestens 2350 – Stand nach Veröffentlichung der Ausschreibung – berechtigen zukünftig zur Teilnahme an der DFM-Vorrunde. Weiterer Qualifikationen bedarf es beim Erreichen der genannten Zahlen nicht (einstimmig).

Top 20 Förderung des Damenfernschachs, Einsatz einer Referentin

Das Damenfernschach soll in besonderer Weise weiter gefördert werden. Dies soll auch durch die Ernennung einer Referentin für das Damenfernschach erfolgen.

Die Suche nach einer geeigneten Kandidatin wurde erfolgreich abgeschlossen. Zur Übernahme der verantwortungsvollen Tätigkeit hat sich Frau Maria Gil bereit (Hohenschäftlarn) erklärt. Sie kann die Arbeit sofort aufnehmen.

Beschluss:

Frau Maria Gil wird mit sofortiger Wirkung zur Referentin für das Damenfernschach ernannt. Zu ihren Aufgaben zählen insbesondere das zusätzliche Werben für das Damenfernschach sowie der Kontakt zu den Spielerinnen (einstimmig).

Top 21 Einzelspielerliga (engine-frei)

PR-Manager Uwe Bekemann berichtet zum guten Stand der Vorbereitungen und zum deutlichen Interesse der Spielerinnen und Spieler an der neuen Turnierform. Er berichtet weiterhin über den Stand der vertraglichen Vorbereitungen.

Beschluss:

Vertragliche Vorbereitungen werden bis zur Entscheidungsreife vom PR-Manager getroffen (einstimmig).

- keine weitergehende Behandlung im öffentlichen Protokoll -

Top 22 Abschätzungsrichtlinien

Der Leiter der BdF-Abschätzungszentrale, Mitglied Werner Zschunke, hat Anmerkungen und Vorschläge zu den geltenden Abschätzungsrichtlinien übermittelt. Diese werden durchgesprochen.

Beschluss:

Die Behandlung gilt als erste Lesung. In der nächstfolgenden Vorstandssitzung soll eine weitere Erörterung stattfinden und es sollen dann die erforderlichen Entscheidungen getroffen werden (einstimmig).

Top 23 Unterstützung des Projekts „Chess Foundation Africa“

Dr. Ole Jacobsen hat ein Projekt zur Förderung des Schachspiels in Afrika ins Leben gerufen – Chess Foundation Africa. Er bittet um Unterstützung auch durch den BdF. Erste Unterstützungsmaßnahmen sind bereits erfolgt. Beispielsweise wurden der Organisation Logos kostenlos erstellt und zur Verfügung gestellt. Weiterhin sollen Bücher, die auch in Deutsch erbeten werden, bereitgestellt.

Für die weitere Organisation der Unterstützung hat Fernschachfreund Hans-Jürgen Isigkeit seine Dienste angeboten.

Beschluss:

Das Projekt „Chess Foundation Africa“ wird weiter unterstützt. Hans-Jürgen Isigkeit wird für sein Engagement gedankt, sein Angebot wird angenommen (einstimmig).

Top 24 xxx nicht öffentlich xxx

Es ist zu einem Versehen im Einsatz von Turnierleitern gekommen, bei dem ein Turnierleiter nicht angemessen behandelt worden ist. Der Vorstand bedauert den Fall. Der Vorfall wird ausgeräumt.

- keine weitergehende Behandlung im öffentlichen Protokoll -

Top 25 xxx nicht öffentlich xxx

Anmerkung: Es geht um personelle Dinge hinsichtlich eines Spielers.

- keine weitergehende Behandlung im öffentlichen Protokoll -

Dr. Fritz Baumbach
Präsident

Günter Henrich
Geschäftsführer